

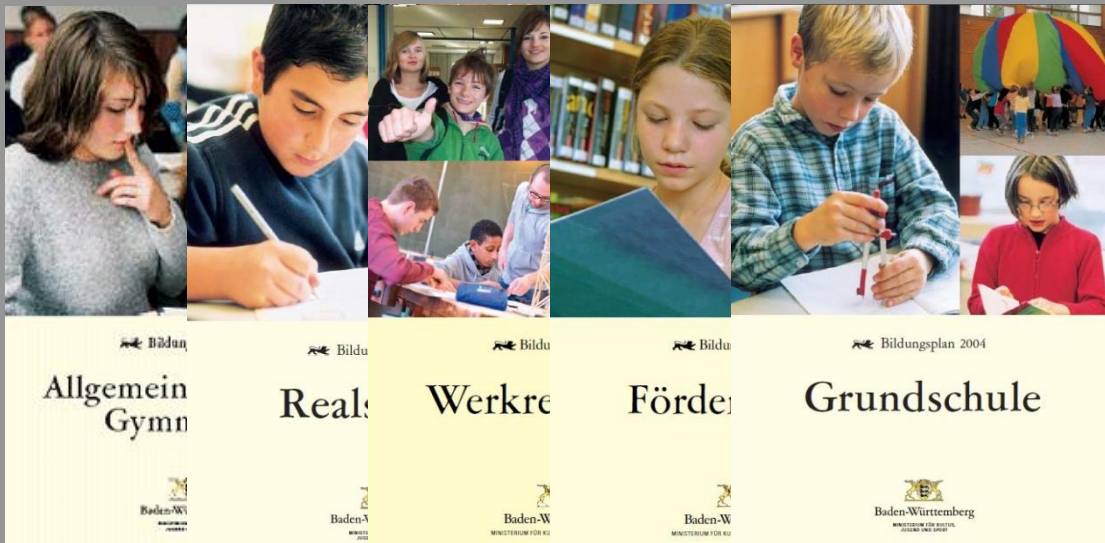


Landesinstitut
für Schulentwicklung

Vorgespräch zur Fremdevaluation

2014/15

Weshalb Fremdevaluation?



... weil Schulen mehr
Selbstverantwortung haben

Wissen, das Schulen weiter bringt ...

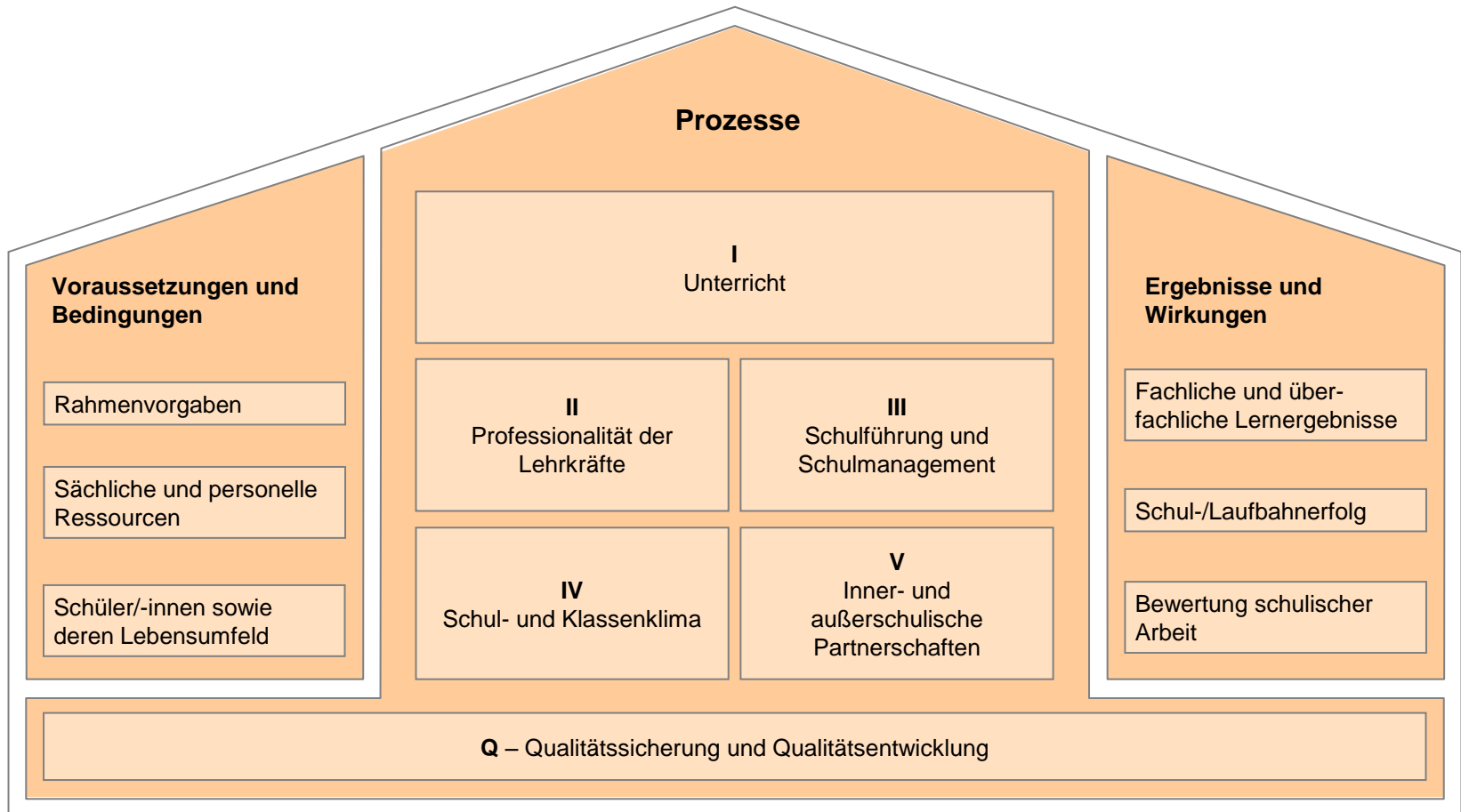
Qualitätsentwicklung:

systematische Sicherung und Verbesserung
schulischer Arbeit

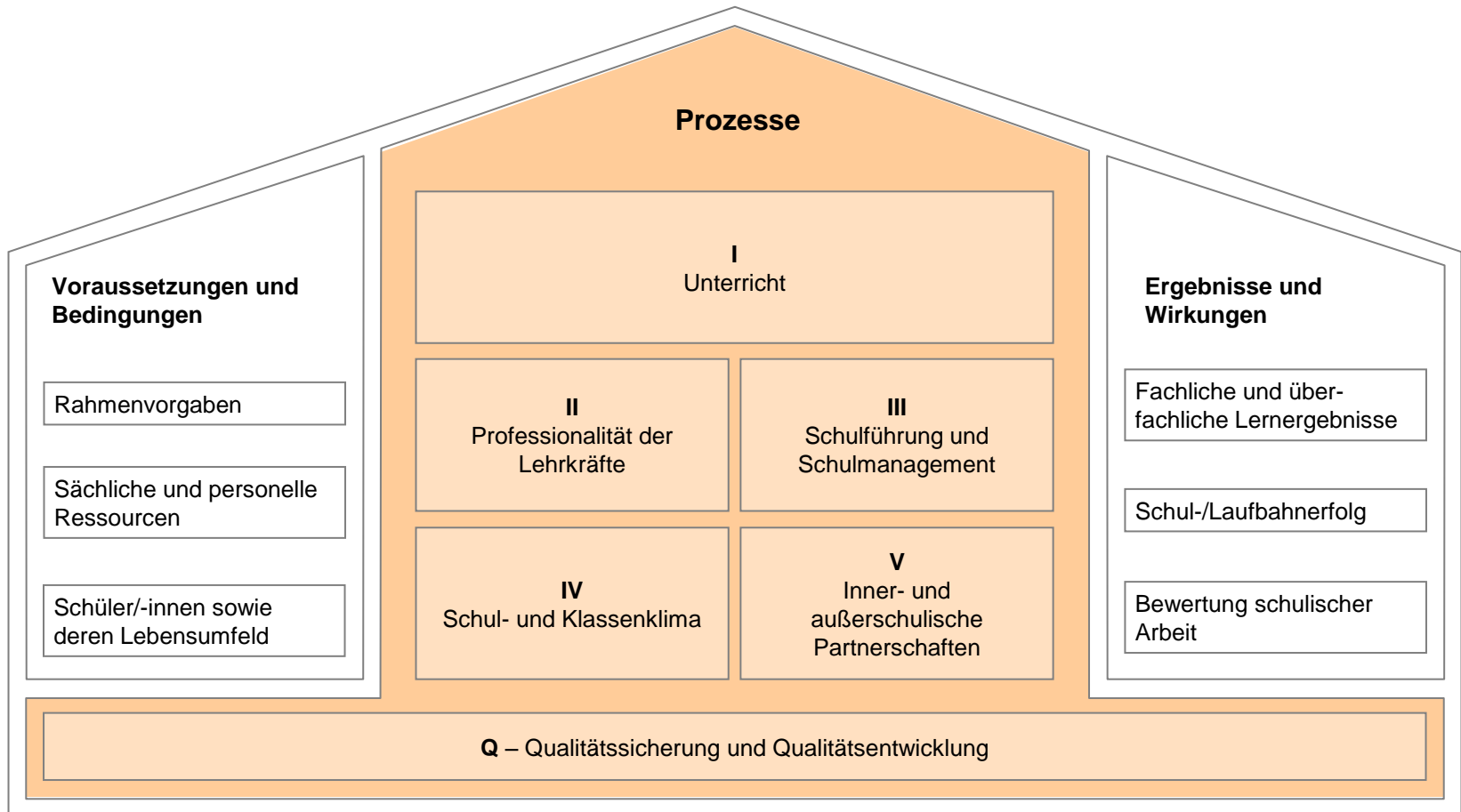
- **Selbstevaluation (SEV)**
zentrales Instrument der Selbstüberprüfung
- **Fremdevaluation (FEV)**
der „Blick von außen“
als externe Dienstleistung



Modell zur Schulqualität – Selbstevaluation (Orientierungsrahmen)



Modell zur Schulqualität – Fremdevaluation (Qualitätsrahmen)



Vorgehensweise bei der Fremdevaluation

Ablauf

Qualitätsrahmen: obligatorische und Wahlpflichtbereiche



obligatorische
Bereiche



Wahlpflicht-
bereiche

QB I
Unterricht

I 2 Gestaltung der Lehr-/ Lernprozesse (7)
I 3 Praxis der Leistungs- und Lernstandsrückmeldung (2)

QB II
Professionalität der Lehrkräfte

II 1 Kooperation (1)
II 2 Praxis der Weiterqualifizierung (1)
II 3 Umgang mit beruflichen Anforderungen (1)

QB III
Schulführung und Schulmanagement

III 1 Führung (3)
III 2 Verwaltung und Organisation (2)

QB IV
Schul- und Klassenklima

IV 1 Schulleben (1)
IV 2 Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler (1)

QB V
Innerschulische und außerschulische Partnerschaften

V 1 Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern (2)
V 2 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (1)

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Q 1
Pädagogische
Grundsätze (1)

Q 2
Strukturen der schul.
Qualitätsentwicklung (2)

Q 3
Durchführung der
Selbstevaluation (1)

Q 4
Individualfeedback (1)

Die Schule legt fest: Wahlpflichtbereiche

QB II Professionalität der Lehrkräfte

- II 1 – Kollegiale Zusammenarbeit
- II 2 – Fortbildung und Weiterqualifizierung
- II 3 – Innerschulische Arbeitsbedingungen

→ 2 von 3
Merkmale

QB IV Schul- und Klassenklima +

QB V Inner- und außerschulische Partnerschaften

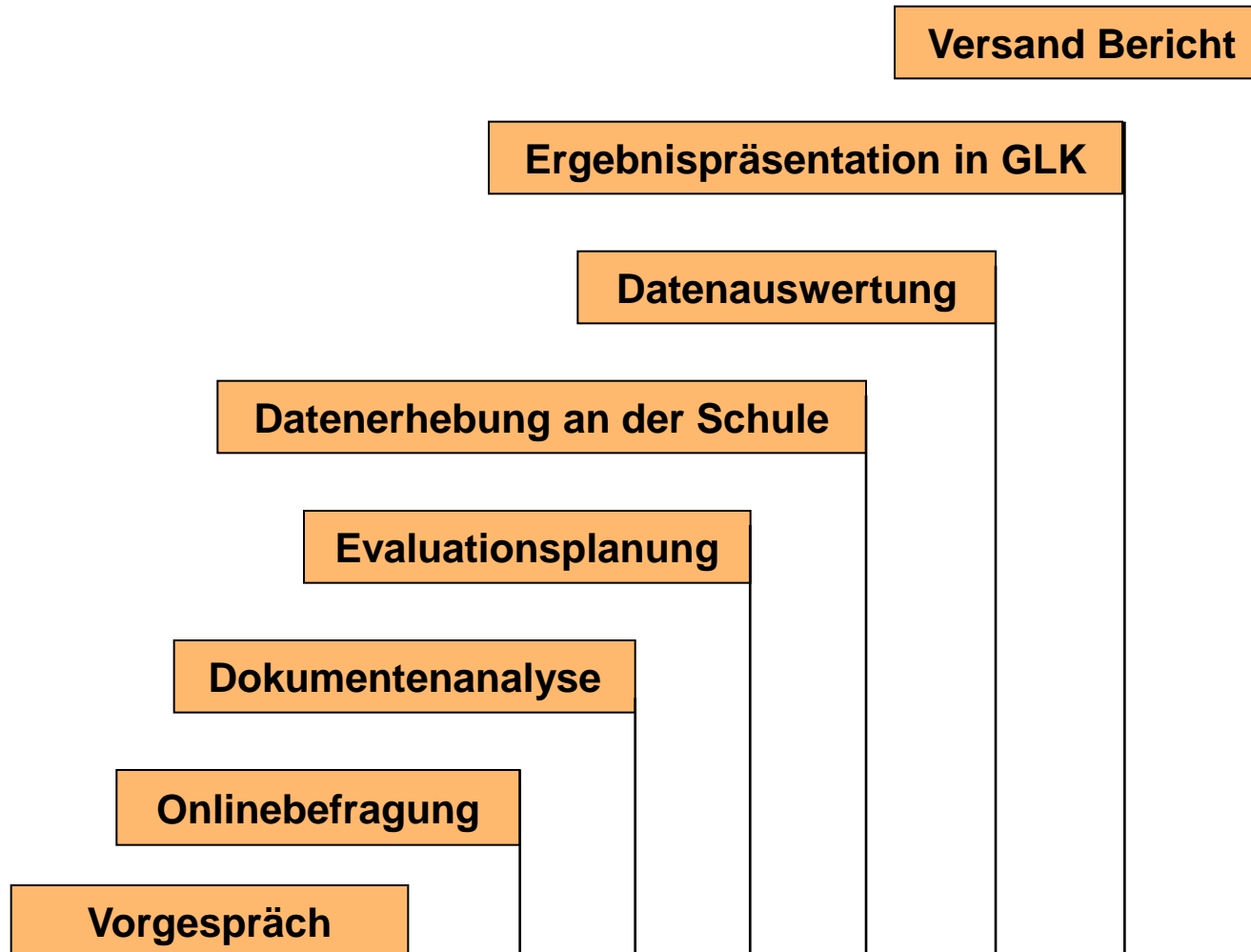
- IV 1 – Schule als Gemeinschaft
- IV 2 – Demokratische Beteiligung am Schulleben und an der Schulentwicklung
- V 1 – Einbeziehung in das schulische Leben
- V 1 – Erziehungspartnerschaft
- V 2 – Kooperation mit Schulen und außerschulischen Partnern

→ 1 von 5
Merkmale

Die Schule legt fest: Wollen wir Begleitung?

- Die Schule entscheidet über die Teilnahme einer assoziierten Person.
(Zielsetzung: Transparenz des Verfahrens)
- Als assoziierte Person können nicht wirken:
 - Personen mit unmittelbarem familiären oder beruflichen Bezug zu der Schule
 - Personen aus der Schulverwaltung / Schulaufsicht/ Schulträger

Fremdevaluation: Schritt für Schritt ...

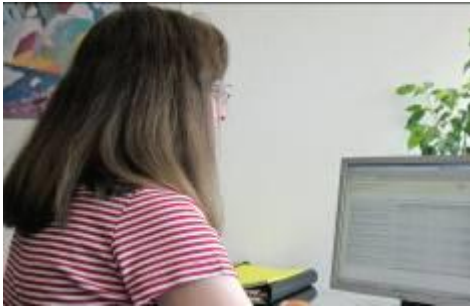


Schule:
Erstellung eines Maßnahmenplans, Weitergabe des Berichts an

- Schulaufsicht
- Schulträger

Schule + Schulaufsicht:
Zielvereinbarung

Datenerhebung - Instrumente



Onlinebefragung*

* Bei Sonderschulen
keine Onlinebefragung
der Schüler- und
Elternschaft



Dokumentenanalyse



Schulhausrundgang






Beobachtung von
Unterrichtssituationen (BUS)



Leitfadeninterviews

Der Einsatzplan (Beispiel)

Zeit	Teamleitung	Teammitglied 1
bis 08:45	Ankunft, Vorstellen bei SL, Räume beziehen, Vorstellen im Lehrerzimmer	
09:00 – 10:00	Schulhausrundgang	Schulhausrundgang
10:20 - 10:25	Große Pause - Vorstellung des Teams im Lehrerzimmer	
10:35 - 11:20	BUS-1, BUS-2	BUS-3, BUS-4
11:25 - 12:10	BUS-5, BUS-6	
12:15 - 13:00	Interview S1	Interview S1
Mittagspause		
14:00 - 14:45	Interview L1	Interview L1
14:50 - 15:35		
15:40 - 16:25		
17:00 – 18:00	Interview Eltern1	Interview Eltern1
(18:15- 19:15)	(Interview Eltern2)	(Interview Eltern2)

Von den Daten zum Bericht

Grundlagen Bewertung

Die Zusammenschau ...

Wahrnehmungen

- Teamleitung
- Teammitglied
- ggf. Assoziierter

Methoden

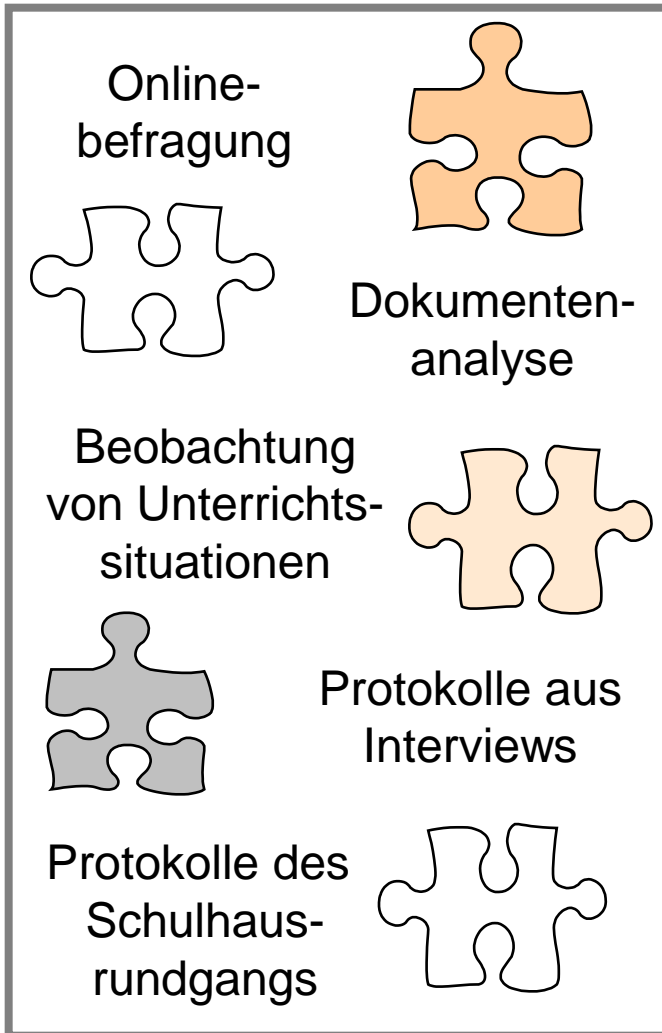
- Onlinebefragung
- Dokumentenanalyse
- Gruppeninterview
- Schulhausrundgang
- Beobachtung von Unterrichtssituationen

Perspektiven

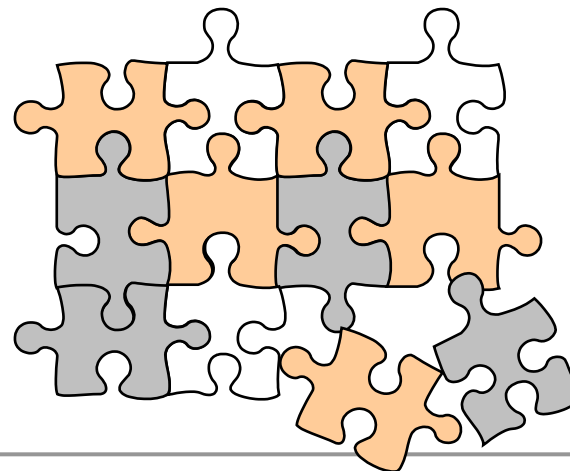
- Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer
- Schulleitung
- Eltern

Merkmal
z.B. „Differenzierung“

... führt zu einem Gesamtbild



Merkmal 1: Förderung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens				
	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
Art der Durchführung	Von einzelnen Lehrerinnen und Lehrern gibt es Angebote, die zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen der Schülerinnen und Schüler beitragen.	Ein Teil der Lehrkräfte macht im Unterricht Angebote, die zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen der Schülerinnen und Schüler beitragen. Die Lehrkräfte setzen in ihrem Unterricht unterschiedliche Sozialformen ein.	Der Unterricht der Schule initiiert bei den Schülerinnen und Schülern aktive Aufnahme- und Verarbeitungszustände. Dabei werden unterschiedliche Sozialformen gezielt eingesetzt.	Selbstgesteuertes, aktives Lernen ist ein übergeordnetes Prinzip der Unterrichtsgestaltung an der Schule, an dem sich alle Lehrkräfte ausrichten. Dabei werden die Angebote auf die jeweilige Schülergruppe abgestimmt.
Institutionelle Einbindung	Es gibt keinen oder wenig Austausch zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen an der Schule.	Ein Austausch von Wissen und Material zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen findet meist informell statt.	Im Kollegium herrscht Konsens über die Bedeutung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens. Wissen und Material in Bezug auf selbstgesteuertes, aktives Lernen wird gezielt ausgetauscht.	Zusätzlich zur Zielstufe: Es existiert ein koordinierter Austausch von methodischem Wissen und Material in Bezug auf selbstgesteuertes, aktives Lernen. Dabei wird die eigene Praxis regelmäßig reflektiert und bei Bedarf weiterentwickelt.
Wirkung	Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich im Unterricht reaktiv bzw. konsumierend.	Die Schülerinnen und Schüler erheben themenbezogen oder phasenweise bzw. in manchen Klassen selbstständig.	Aufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern selbstständig angegangen. Sie beteiligen sich aktiv am Unterrichtsgeschehen.	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die ihnen gegebenen Spielräume zur Gestaltung des Unterrichts eigenständig und selbstverantwortlich. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten regelmäßig selbstorganisiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Einschätzung der
22 Merkmale

Gesamtbild
der Evaluation

Evaluationsbericht

- I. Informationen zu
Rahmenbedingungen der Schule**
- II. Bewertungen im Überblick
Charakteristika der Schule**
- III. Bewertungen im Detail
mit Empfehlungen**
- IV. Verfahren der Datenerhebung
und Datenauswertung**



Einstufung

Aspekt	Merkmalstext Bsp.: Zielstufe
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art der Durchführung: 	Qualitätsanspruch wird erfüllt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Institutionelle Einbindung: 	Strukturen sind vorhanden und verbindlich; Konsens in Grundfragen; alle Betroffenen sind beteiligt und/oder eingebunden
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirkung: 	Überwiegend positive Wirkungen; Erwartungen und Ziele werden erreicht; ausgewogenes Verhältnis von Aufwand und Ertrag

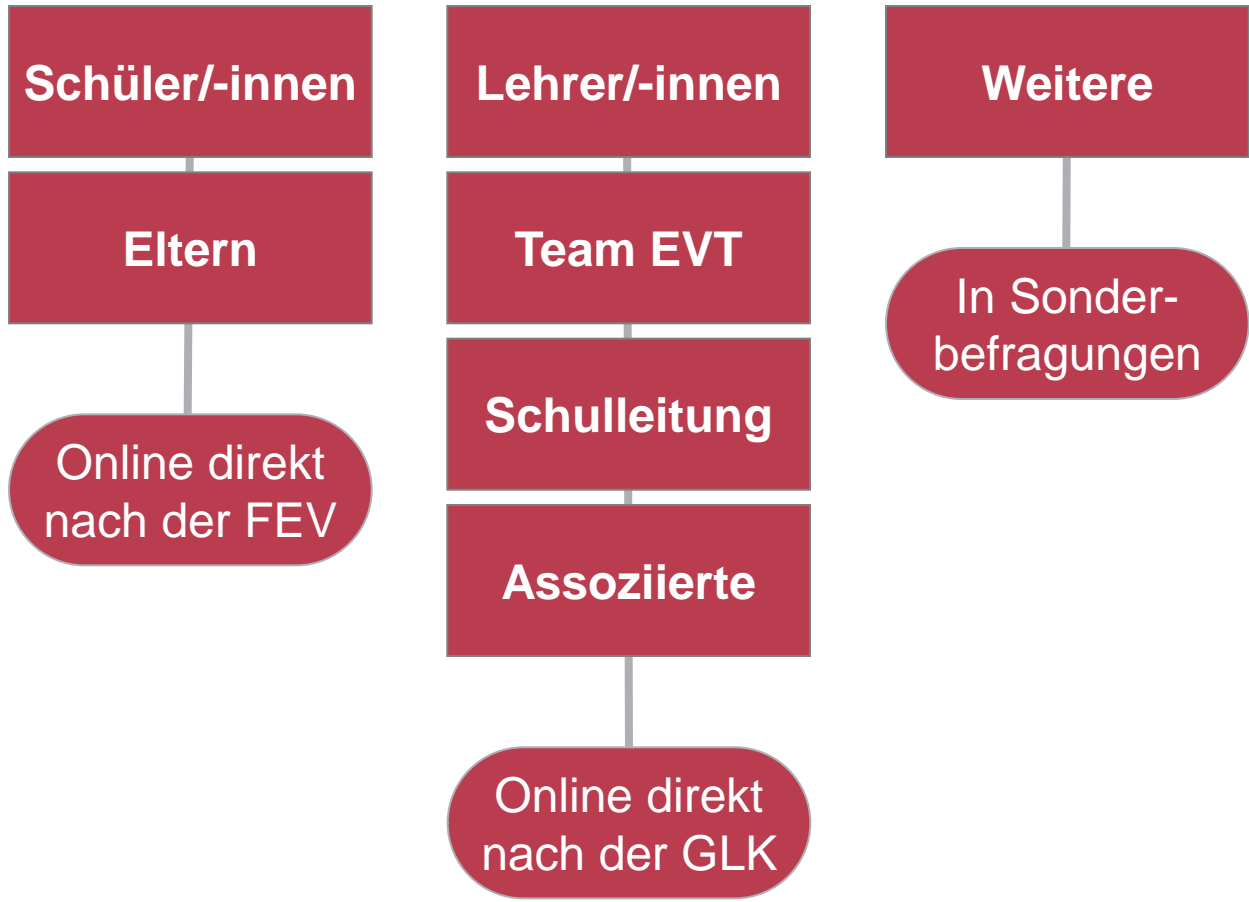


Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nach der Fremdevaluation

Wie es weiter geht ...

Evaluation der Fremdevaluation: Rückmeldeverfahren



Aufgaben der Schule nach der Fremdevaluation

- [Präsentation des (vorläufigen) Berichts - GLK]
- [Endgültiger Bericht befindet sich an der Schule]

- Bericht übersenden an Schulträger
- Bericht den Schulgremien bekannt machen
 - Schulkonferenz, Elternbeirat, Schülerrat
- Bericht an Schulaufsicht / evtl. mit Stellungnahme
- Schulinterner Maßnahmenplan
- Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Ansprechpartner/in bei weiteren Fragen

Servicestelle Fremdevaluation
Landesinstitut für Schulentwicklung
Heilbronner Str. 172
70191 Stuttgart
Telefon 0711 6642 – 2304
Telefax 0711 6642 – 2099
E-Mail fev@ls.kv.bwl.de
Internet www.ls-bw.de

